

Intensivpädagogische therapeutische Mädchenwohngruppe Büdelsdorf

Für individuelle und intensivpädagogische Betreuung



Zielgruppe

Aufgenommen werden heranwachsende Mädchen ab 12 Jahren, die aufgrund von im Vordergrund stehenden Störungsbildern und psychischen Beeinträchtigungen, wie z. B.:

- depressive Störungsbilder
- selbstverletzendes Verhalten
- soziale Ängste
- traumatisierenden Erfahrungen
- seelische und soziale Belastungen/ Beeinträchtigungen
- Bindungsstörungen
- sexuellem Missbrauch
- Gewalterfahrungen

einen besonderen, erhöhten und differenzierten
Betreuungsbedarf benötigen.

Ausschlusskriterien sind:

- vordergründige Suchtproblematik
- hohe Gewaltproblematik
- akute Suizidalität
- Verweigerung von Medikamenteneinnahme

Das Haus

- sechs individuell gestaltbare Einzelzimmer
- Küche, Ess- und Wohnbereich, Garten zur gemeinsamen Nutzung
- separater Raum für Besprechungen oder interne Beschulung
- die nahegelegene Stadt Rendsburg ermöglicht die Nutzung vielfältiger Angebote im Freizeitbereich, sowie die Anbindung an Ärzt | -innen, Therapeut | -innen, Schulen, etc.
- Die Einrichtung arbeitet mit der trägereigenen Projektschule in Rendsburg zusammen
- Anbindung an die KJP in Schleswig, die Tagesklinik Rendsburg und an das ZIP in Kiel sind möglich





Pädagogisches Angebot

Ziel der Wohngruppe ist es, durch ein umfangreiches pädagogisch therapeutisches Clearing- und Coaching Angebot die jungen Mädchen dahingehend zu stabilisieren, dass sie in ihrem individuellen Tempo bestmöglich in der Lage sind, sich in einem Regelgruppenkontext einzufinden, zurück in den elterlichen Haushalt geführt- oder in ein betreutes Wohnangebot übergeleitet werden können. Das Angebot der intensivpädagogischen therapeutischen Mädchengruppe ist vor diesem Hintergrund zeitlich stets begrenzt, eine langfristige Betreuungsperspektive konzeptionell nicht vorgesehen.

Team

Durch das multiprofessionelle Team bestehend aus Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, einer Psychologin und einer angehenden Trauma Fachberaterin, sowie dem hohen Personalschlüssel, kann die Individualität der einzelnen Mädchen gut erfasst und wahrgenommen werden. Hierzu gehören regelmäßige 1:1 Coaching Einheiten und ein auf das Mädchen ausgerichteter Strukturablauf, sowie einzeln erarbeitete Handlungsleitlinien im Fall einer Krisensituation. Auch ein regelmäßiger Austausch mit den Sorgeberechtigten und die damit verbundene, enge Zusammenarbeit stehen im Vordergrund. Die interne Psychologin bietet den Mädchen wiederkehrende Entlastungsgespräche an.

Reichen diese nicht aus, oder liegt noch keine abgeschlossene Diagnostik vor, erfolgt eine stationäre oder ambulante Anbindung an die zuständige KJPP in Schleswig und | oder niedergelassenen Kinder- und Jugendtherapeut|-innen.

Weitere Angebote

Stationäre Wohngruppen für Kinder und Jugendliche in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn

Therapeutische Wohngruppen für Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen und Autismus in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und in der Stadt Lübeck

Intensivpädagogische Wohngruppen im Kreis Rendsburg-Eckernförde und in der Stadt Kiel

Familiär orientierte Kleingruppen im Kreis Schleswig-Flensburg

Ambulante Angebote/Betreutes Wohnen in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Pinneberg, Plön und Stormarn sowie in der Stadt Kiel

Ansprechpartner

JugendhilfeNetzwerk Nord-Ost
Aalborgstraße 17 – 19
24768 Rendsburg

T 0 43 31 | 1 38 - 0
F 0 43 31 | 1 38 - 222
info-rendsbuerg@netzwerk-nord-ost.de
www.netzwerk-nord-ost.de

Bei Anfragen für freie Plätze melden Sie sich gern unter der Rufnummer:

T 0 43 31 | 1 38 – 200